

# Offenbach Journal

ZEITSCHRIFT FÜR OFFENBACH



**OFFIZIELLES  
ORGAN**



**Nr. 4 - Oktob. 1980 - 1,-DM**

**70 JAHRE  
OBST-UND GARTENBAUVEREIN RUMPENHEIM**

GISELLE SHAW: BALLETT - FÜR  
UND WIDER \* POLITIK \* DAMEN-  
FUSSBALL \* FATS AND HIS CATS  
WAHL DER "MISS OFFENBACH"

## Die Zeitschrift für Offenbach

TIERSCHUTZJOURNAL : KATZENSPRACHE \* HUNDEFÜTTERUNG \* IGL PERSONALIEN \* VÖCBF-NACHRICHTEN \* VERANSTALTUNGSKALENDER



Offenbach **Rudi Schüle GmbH**; G. Austr. 13, Tel. 81 12 59

Bauunternehmungen · Altbausanierung · Umbauarbeiten in schlüsselfertiger Ausführung  
Elektroinstallationen · Maler- u. Tapezierarbeiten mit eigenen Handwerksmeistern  
Stahlbau · Schlosserei · Kunstschmiede · Reparaturen





Was Sie unbedingt wissen sollten!!!

# FOTO EISELE baut um!

Wir werden moderner.  
Wir bauen unsere Service-Leistungen aus.  
Wir vergrößern unser Atelier.  
Für Sie!

# FOTO EISELE

Kaiserstr. 55 · 6050 Offenbach · Tel. 0611-82326

## Oktober 1980

Giselle Shaw, Ballett - für und wider	3
Kleingärtner-Jubiläen	4
Tee-Basar	4
Politik	5
Hart, hart: Damen-Fußball	6
Fats and his Cats	6
Tierschutz-Journal:	
Zum Welttierschutztag	7
Katzensprache	7
Hundefütterung	8
Igel	9
Personalien:	
Positionen	10
Ehrungen	10
Gestorben	11
Jubiläen	11
Geburtstage	12
Vereinigung Offenbacher CB-Funker (VOCBF), Clubnachrichten	13
Offenbach im Oktober	14
Wahl der "MiB Offenbach"	14

### BALLETT-STUDIO SHAW

Staatl. gepr. Ballettm.(in)

### BALLETT JAZZ - STEP

Kinder, Jugendliche  
u. Erwachsene

Offenbach, Geleitsstr. 68

Tel. 81 27 94 - 88 87 40

Anmeldung tägl. im Studio ab 15 Uhr

...über 100 Jahre



OFFENBACH MAIN \* FRANKFURTERSTR 44 \* TEL 81339K

## DAS ABONNEMENT FÜR DEN OFFENBACHER

Ich möchte das

# Offenbach Journal

abonnieren.

Bitte liefern Sie es mir vom nächsten Heft an für ein Jahr zum Preis von 15,60 DM einschl. MwSt. und Zustellgebühr. Die Bestellung kann ich innerhalb von 8 Tagen widerrufen.

Den Betrag von 15,60 DM überweise ich in diesen Tagen auf das Postscheckkonto Frankfurt Nr. 3722 13-605.

Name: \_\_\_\_\_

Straße: \_\_\_\_\_

Ort: \_\_\_\_\_

Datum \_\_\_\_\_ Unterschrift \_\_\_\_\_

An: OFFENBACH-JOURNAL, Goethestr. 96,  
6050 Offenbach

## Werden Sie Blutspender! Helfen macht Freude.

Blutspender sind sozial. Blutspenden gibt Ihnen die Möglichkeit, konkrete Hilfe zu leisten.

Blutspender helfen Leben zu retten. Täglich werden große Mengen Blut benötigt, um Leben zu retten, Krankheiten zu heilen, Leiden und Unfallfolgen zu mildern.

Blutspender haben Sicherheit. Sie stehen regelmäßig unter ärztlicher Betreuung. So wird u.a. vor jeder Spende der Blutdruck kontrolliert. Außerdem erhält jeder Spender einen Spendenausweis mit genauer Angabe der Blutgruppe und des Rh-Faktors.

Blutspender erhalten eine Anerkennung. Jede Spende wird angemessen vergütet.

Blutspender sind solidarisch, weil sie anderen helfen, so wie auch Sie eines Tages auf schnelle ärztliche Hilfe angewiesen sein können.

Helfen kann man ganz in der Nähe bei:

## Blutplasma-Dienst

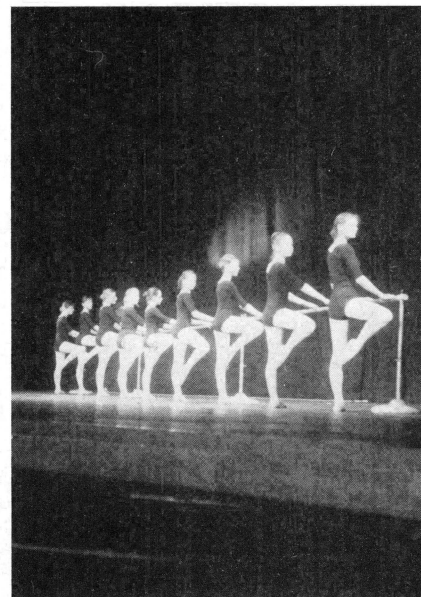
Geleitsstr. 103, 6050 Offenbach  
Telefon 88 70 61

Spendertermine: täglich von 8 - 12 Uhr,  
Montag, Dienstag und Donnerstag  
von 15 - 18.45 Uhr.





# BALLETT-FÜR UND WIDER



In mehreren Berichten im Fernsehen und in der Presse in den letzten Wochen wurden die Praktiken in vielen der rund 5000 bundesdeutschen Ballettschulen beleuchtet. Dabei hat sich herausgestellt, daß noch weitverbreitet bereits vier Jahre alte Kinder auf Spitze gestellt werden. Trotz aller Warnungen der Orthopäden. Zu diesem Thema sowie allgemein zum Sinn des Ballett-Unterrichts nimmt Giselle Shaw, staatlich geprüfte Ballettpädagogin aus Offenbach, Stellung.

"Ach, wie goldig, die Kleine im rosa Tutu" - die sich mit ihren knapp sechs Lenzen (auf Spitze selbstverständlich) fast das Genick bricht!

Für den Fachmann und seriösen Ballettmeister ein Anblick des Grauens, für die Mutter und auch den Vater zum Fressen süß.

Die Eltern wissen nicht, was ihrem Schatz von einer unverantwortlichen Lehrerin für Torturen auferlegt wurden. Diese unmotivierte Spitzenakrobatik führt nämlich zu frühen oder späten Wirbelsäulenschäden, Becken- und Gelenkdeformationen, um nur einige Übel zu nennen, die durch falschen Ballettunterricht hervorgerufen werden können. Ballett kann ein Heilmittel gegen Mißbildungen und Verkrampfungen sein, es kann aber auch das Gegenteil erreicht werden.

Man stelle sich einmal folgendes vor: Bevor wir rennen und laufen lernten, krabbelten wir erst, dann richteten wir uns langsam auf und tasteten uns unsicher vorwärts, bis wir sicher waren. Aber was machen die meisten unserer Ballettschulen? Sie lehren ihren Schülern erst das Rennen und dann das Gehen. Das heißt, daß Kinder eine Ballettschule für drei bis sechs Monate (wöchentlich ein oder zwei Stunden) besuchen und dann sofort die ersten Hüpflein auf Spitzenschuhen produzieren dürfen.

Das zarte Püppchen absolviert ein Ballett-Training im Jet-Set-Tempo, zu dem eine angehende Berufstänzerin drei bis vier Jahre täglich sechs bis acht Stunden hart an sich arbeiten muß, um am Ende ihrer Ausbildung sich die Spitzenschuhe anzuziehen, um sich letzte Perfektion des klassischen Tanzes zu eigen machen zu können. In dieser langen Zeitspanne erst werden die Muskeln und Sehnen fähig, einen Körper auf höchster Fußspitze zu halten, und die vielbewunderte Leichtigkeit und nötige Ausdauer sind erst dann erreicht. Das Gleichgewicht wurde ausgearbeitet und die angenehme Tänzerin hat ihren Körper vollkommen unter Kontrolle.

Also - Welch eine Vermessenheit, von einem Kind zu fordern, wofür es die Voraussetzungen noch nicht mitbringen kann. Es hat noch nicht einmal die Fähigkeit, auf einem Bein zu stehen (ganzer Fuß wohl gemerkt!) und da soll es auf höchster Spitze seine Balance finden: Ein Durchmesser von ca. einer Mark, auf dieser Standfläche werden nun graziose Bewegungsabläufe verlangt. Das Resultat ist LÄCHERLICH, UNGEKONNT und fast KRIMINELL! Das Kind steht noch in der Entwicklungsphase, die Muskeln und Knochen befinden sich im Wachstum und sind noch nicht richtig ausgebildet. Dem Kind kann nur ernsthafter Schaden zugefügt werden, der vielleicht nicht sofort, bestimmt aber in späteren Jahren zum Vorschein kommt.

Es gibt in Deutschland so gut wie keine "guten Ballettfachschulen". Es gibt auch keinerlei Informationen, wie z.B. in England, Frankreich und Amerika. Dort kann man Ballettzeitschriften an jedem Kiosk und in jedem Zeitungsgeschäft kaufen: "Dance and Dancer", "Dancing Time", "dance magazine", "Les Saison de la Danse", "Danse Perspectives", um nur einige zu nennen.

Viele Fachbücher beschäftigen sich eingehend damit, dem Laien Ballett zugänglich zu machen und ihn aufzuklären, welche irreparablen Schäden durch falsches Training hervorgerufen werden können: "Anatomy of Ballett" oder "All about Ballett".

In den angeführten Tanzmagazinen der genannten Länder sind alle staatlichen Ballettschulen aufgeführt. Hier in Deutschland hat der Interessierte nicht die Möglichkeit, sich zu informieren, ob er sein Kind in eine Schule schickt, die von jemandem geleitet wird, der vormals im Steinbruch gearbeitet hat und keine Ahnung hat, was Ballett überhaupt ist, oder dessen Leiter irgendwo eine Steproutine gelernt hat, meint, daß das genügt und sich jetzt Ballettmeister nennt.

Das ist sehr aktuell: Auf dem Lande schießen plötzlich die sogenannten Ballettfilialen aus dem Boden, da wird dann auch schnell mal der Gatte eingespannt, der vielleicht etwas von Häuserbauen versteht, aber sonst nichts. In Inseraten steht dann auch: "Ballettunterricht unter fachärztlicher Betreuung". Das hilft aber auch nichts; wenn der Architekt keine Ahnung vom Ballett hat, kann auch der Facharzt nichts tun.

Es gibt nun in Deutschland etliche staatliche Hochschulen, die Ballettpädagogen ausbilden, die dann ein fundiertes Wissen in ihre Privatschulen mitbringen.

Die wenigsten Eltern aber wissen das, eben weil die schon erwähnte Information fehlt. Die staatlich geprüften Ballettpädagogen studieren neben dem Fach "Künstlerischer Bühnentanz" und Kinderpädagogik nicht nur die verschiedenen Sparten der Tanzkunst, sondern auch Anatomie, um die Beschaffenheit des menschlichen Körpers genau kennenzulernen.

Über alles wird geredet und geschrieben, mit Problemen behangen oder auch nicht, aber Ballett, das zum Problem werden könnte, weil jeder Stümper sich darin versuchen kann, dieses Thema wird oft einfach zur Seite geschoben. Gerade jetzt, wo Ballett zum Trend wird und viele Sportvereine und Sportschulen (durch die Ostblockstaaten aufgerüttelt) eine sogenannte Ballettmeisterin (!) haben möchten, sollten ausgebildete Fachkräfte diese Lücke schließen. Denn durch ein nicht fachgerechtes Training kommen keine Sportskanonen und Größen ans Licht.

Eltern haben das Recht (und sollten es auch wahrnehmen), in jeder Ballettschule nachzufragen, welche Laufbahn vorausgegangen ist, ob ein Staatsdiplom vorliegt und ob Seminare zur Weiterbildung besucht werden.

Fortsetzung in der nächsten Ausgabe



## KLEINGÄRTNER-JUBILÄEN

Dieser Tage feierten gleich zwei Offenbacher Kleingärtner-Vereine ihr Jubiläum: Der Obst- und Gartenbauverein Rumpenheim und der Kleingärtnerverein Bürgel.

Der Rumpenheimer Obst- und Gartenbauverein wurde vor 70 Jahren, am 10. November, gegründet. Sinn des Vereins war damals die Förderung des Obst- und

Gartenbaus durch ausgesuchten und rationellen Anbau sowie der gemeinsame Bezug von Gartenpflanzen und sonstigem Gartenbedarf. Einen besonderen Aufschwung nahm der Verein nach dem zweiten Weltkrieg, als die Ernten zur Selbstversorgung der Mitglieder willkommene Dienste leisteten. Schnell stieg die Mitgliederzahl deshalb auf 450.

Heute hat der Obst- und Gartenbauverein an die 300 Mitglieder. Längst sind die Vereinsanlagen an das öffentliche Wassernetz angeschlossen und auch die Aufgabe des Vereins hat sich geändert: Nicht mehr die Förderung

des Obstbaus steht im Vordergrund, sondern der allgemeine Gartenbau und das Kleingartenwesen. Nicht nur die Früchte ihres Obst- und Gemüseanbaus können die Rumpenheimer Kleingärtner ernten. Auch der Erholungs- und Freizeitwert der gepflegten Gärten ist hoch.

Sein 60jähriges Bestehen konnte der Bürgeler Kleingärtnerverein feiern. Ebenso wie dem Rumpenheimer Verein war auch den Bürgelern das Jubiläum ein großes Fest wert. Und bei den Bürgelern war sogar noch ein Mitbegründer dabei: Theodor Storck, heute Ehrenvorsitzender des Vereins.



# TEE-BASAR



Am 14. Oktober feiert der Tee-Basar sein dreijähriges Bestehen. Der Tee-Basar hat sich mittlerweile fest eingebürgert als eine unter den Offenbacher Teefreunden gut bekannte Einkaufsquelle für die vielfältigsten Sorten Tee sowie alle damit in Zusammenhang stehenden notwendigen, nützlichen und stimmungsfördernden Utensilien. Mit dem Tee-Basar besitzt Offenbach eines der sortenreichsten Tee-Geschäfte Deutschlands, ständig sind 160 bis 170 verschiedene Sorten Tee (abhängig von der Jahreszeit) auf Lager. Dazu kommt, daß die Preise seit 1.1.79 gehalten wurden (was sich auch in absehbarer Zeit nicht ändern soll) und eine freundliche und fachmännische Bedienung: So konnte der geschäftliche Erfolg kaum ausbleiben.

Und daher liegt es auf der Hand, daß Fred Kesper, der Inhaber, seinen Tätigkeitsbereich schon seit einiger Zeit erweitert hat: Auch in Frankfurt, in der Glauburgstr. 61, gibt es inzwischen einen Tee-Basar und auch in Bayern, insbesondere im Münchner Raum, werden schon etliche Tee-Geschäfte, aber auch Kunstgewerbe-Läden und ähnliche, von Fred Kesper beliefert. Dabei umfaßt der Großhandel auch die verschiedensten Nebenprodukte, wobei japanische Porzellan- und andere Service im Vordergrund stehen. Auch komplette Erstbelieferungen mit Tee und allem, was Tee betrifft führt er durch. Nicht vergessen werden darf der Tee-Versand. Preislisten werden auf Wunsch gerne zugesandt.

Großen Wert legt Fred Kesper auf die Qualität seiner Produkte. Das bedeutet für ihn auch, sich über die neuesten Entwicklungen und Erkenntnisse auf dem Sektor Tee und Teeproduktion auf dem laufenden zu halten. Seine Teilnahme am ersten offiziellen Tee-Seminar des Deutschen Tee-Büros in der Nähe von Hamburg sieht er insofern als Selbstverständlichkeit an.

Neben dem bereits allseits bekannten Darjeeling TGFOP I "First Flush" ist im Tee-Basar zur Zeit auch der Spitzentee TGFOP I "Second Flush" bzw. der etwas gehaltvollere "Autumnal" zu haben. Und zwar in absehbarer Zukunft nicht nur im "Stammgeschäft" im Offenbach-Center. Daß es bald in Offenbach einen zweiten Tee-Basar geben wird, steht bereits fest.



# POLITIK

Ferdi Walther, F.D.P., erster Offenbacher Stadtrat für den Kulturbereich, wurde bereits zu seiner Einführung als Dezernent als Büste verewigt. Hier gratuliert ihm Ralf-Falko Schroeder, Vorsitzender der Offenbacher F.D.P..



Der September 1980 stand, lokalpolitisch gesehen, im Zeichen der Veränderungen im Magistrat der Stadt Offenbach sowie im Zeichen des Bundestagswahlkampfes.

Der Umstand, daß sich die Amtszeit der Stadträte nicht mit der Wahlzeit der Stadtverordneten deckt, führte in Offenbach dazu, daß erst jetzt, dreieinhalb Jahre nach der Kommunalwahl, entscheidende Veränderungen im Magistrat zu verzeichnen sind. Erst jetzt können nämlich CDU und F.D.P., die Gewinner des Jahres 1977, ihre Leute in die wichtigen Positionen schicken. Dr. Walter Suermann (CDU) löst Anfang Oktober Walter Buckpesch (SPD) als Oberbürgermeister ab. Ebenfalls Anfang Oktober ist das Ende der Amtszeit von Schul- und Kulturdezernent Kurt Busch (SPD). Zum neuen Schuldezernenten gewählt wurde Hans Nickel (CDU), als Kulturdezernent eingeführt Ferdi Walther (F.D.P.). Für den abgewanderten CDU-Stern wird Klaus Bodensohn die Stelle des Stadtbaurats einnehmen. Das alles bedeutet viel Bewegung im Rathaus. die Aufrückenden machen Plätze frei, die neu besetzt werden müssen. Und diejenigen, die einspringen, machen meist wiederum eine Position frei. So wird z.B. Wolfgang Ebermann in Zukunft das Stadtverordnetenmandat Ferdi Walthers wahrnehmen. Und Dr. Wolfgang Weimershaus wird an dessen Stelle ehrenamtlicher Stadtrat. Persönlicher Referent des neuen OBs Dr. Suermann wird anscheinend Jens Niklaus. Er wiederum macht dann eine Stelle als Fraktionsassistent frei. Das Posten-Karussell ist also am Rotieren.



Reichlich Parteiprominenz, die man sonst kaum in Offenbach zu Gesicht bekommt, bescherte den Offenbacher Bürgern der Bundestagswahlkampf. Auf den nebenstehenden Fotos, nur beispielhaft: Dr. Alfred Dregger, stellvertretender Bundesvorsitzender der CDU und Lieselotte Funke, stellvertretende Bundesvorsitzende der F.D.P., jeweils mit dem örtlichen Kandidaten und Vertretern der Offenbacher Parteiprominenz.



Seit rund zehn Jahren wird in Offenbach schon Damen-Fußball gespielt und heute ist diese Sportart ebenso akzeptiert wie alle anderen. Lange vorbei sind die Tage, in denen Damen, die ihre ersten Kick-Versuche wagten, in den Medien Aufsehen erregten. Nicht vergessen werden sollte dabei jedoch, daß es Offenbacher Damen waren, die in der Bundesrepublik zu den ersten gehörten, die sich die Fußballschuhe anzogen, nämlich die Damen der SG Rosenhöhe. Eines Tages wechselten sie dann jedoch geschlossen zu den Offenbacher Kickers über.

Einige der Damen, die damals in Offenbach mit bei den ersten waren, sind auch noch heute dabei und nahmen auch beim diesjährigen Endspiel um den Offenbacher Kreispokal teil. OFC gegen Germania Bieber hieß die Begegnung. Und sie zeigte, daß auch bei den Damen hart zur Sache gegangen wird (wie unser Foto deutlich macht) und das die Spiele an Spannung viele der Herren ohne weiteres in den Schatten stellen können: Am Ende der regulären Spielzeit (2 x 30 Minuten) stand es 3:3. Nach einer dramatischen Verlängerung kam es zu einem Endstand von 6:4 für Germania Bieber - und ihren Manager: Buddy Caine, bekannt auch als erfolgreicher Offenbacher Schlagersänger.

## Hart, hart: Damen-Fußball



## Fats and his Cats

"GERMAN KING OF GOOD OLD ROCK'N ROLL"



Gut bekannt von zahlreichen Auftritten im Offenbacher Raum ist seit vielen Jahren die Band "Fats and his Cats". Dieses Jahr bildet einen besonderen Markstein in der Karriere der Gruppe.

Mitte der 50er Jahre, die große Zeit des Rock'n Roll hatte begonnen. In ganz Deutschland war ein Name in aller Munde: Fats and his Cats. Im "Star-Club" Hamburg drängten sich die jungen Leute, um die Band aus dem Offenbacher Raum zu hören. Der Auftritt im "Star-Club" war der Beginn eines kometenhaften Aufstiegs: Rundfunk, Fernsehen, Wochenschau, 16 Singles, sieben Langspielplatten.

Dieses Jahr feiern Fats and his Cats ihr 25jähriges Jubiläum. In der Kapelle spielen neben dem Gründer und Bandleader Otto Ortwein (Bass-Vokal) Walter Spangenberg (Schlagzeug), Horst Müller (Tenor), Norbert Hens (Piano), Hermann Bärsch (Tenor) und der Sohn von Otto - Thomas (Gitarre, Mundharmonika).

Der Offenbacher Musikproduzent, Komponist, Textdichter und Interpret "Oliver Dillen" (seine neue Platte, die erste LP: "Es muß nicht immer Disco sein"), setzte sich dieser Tage an sein Piano und schrieb für die Band zwei Titel im Sound von Fats Domino, dem großen Vorbild von Fats and his Cats. Noch im Herbst soll die Platte auf den Markt kommen. Die immer noch zahlreichen Fans von Fats dürfen gespannt sein.





# Tierschutz Journal

Tierschutzverein  
Offenbach e. V.

Gegründet 1898

Waldstr. 239  
6050 Offenbach/Main  
Tel. (06 11) 84 16 90 u. 872 73

INFORMATIONEN DES TIERSCHUTZVEREINS OFFENBACH E.V. - OKTOBER 1980

## Zum Welttierschutztag

Wie schon der Name sagt, ist der 4. Oktober für Tierfreunde der ganzen Welt ein Merktag. Festgelegt wurde er im Jahre 1931 beim Internationalen Tierschutzkongreß in Florenz durch die Vertreter der Tierschutzvereine. Die Wahl fiel gerade auf diesen Tag, weil er Namens- und Sterbetag des größten und bekanntesten Tierfreundes Franz von Assisi ist.

Natürlich denken wir nicht nur an diesem Tag an die Tiere, die Franziskus als Brüder und Schwestern des Menschen bezeichnete. Wenigstens einmal im Jahr wollen wir aber allen Menschen, die Tieren gleichgültig oder gar feindlich gegenüberstehen, klar machen, warum wir Tierfreunde sind.

Tierliebe ist kein Ausfüllen von Langeweile. Tierliebe ist etwas Aktives, so wie Tierschutz ein Stück Kultur ist - nämlich jedem Lebewesen sein Recht auf ein angemessenes Leben zuzugestehen. Tierliebe heißt, wie alle Liebe: bereit sein, Opfer zu bringen.

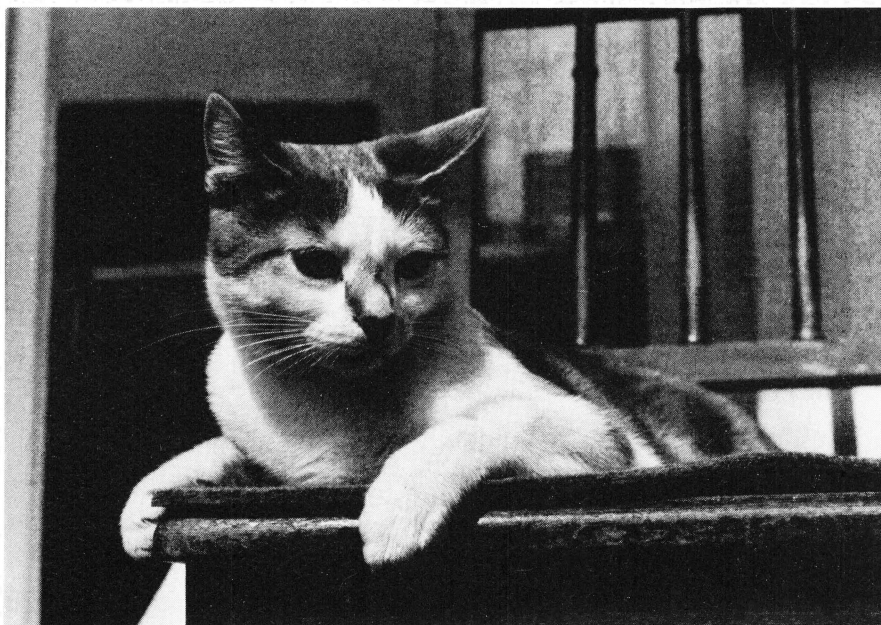
Unser Tierschutzverein hilft schon seit mehr als 80 Jahren der wehrlosen Kreatur zu Lande, im Wasser und in der Luft. Überall, wo es erforderlich ist, wurde und wird in ehrenamtlicher unermüdlicher Arbeit daran gearbeitet, den Tieren besser helfen zu können. Überzeugend und beispielhaft ist die alljährliche kostenlos durchgeführte Kastration von Katzen, die ohne Erbringung von Opfern nicht möglich wäre.

Ihre diesjährige Spende ist für den Tierschutz allgemein gedacht.

Ein Wort an unsere Katzenfreunde: Wir haben Ihnen dabei geholfen, Ihre Lieblinge kostenlos zu sterilisieren und Ihnen damit viel Unmut und Ärger erspart. Bitte zeigen Sie sich jetzt uns gegenüber erkenntlich.

Unser Spendenkonto:  
Städtische Sparkasse Offenbach, Hauptzweigstelle Starkenburgring 31,  
Girokonto-Nr. 2308541

Wir sind nach dem Freistellungsbescheid des Finanzamtes Offenbach-Stadt vom August 1980, St.Nr. 3525050601-VII/1 wegen Förderung des Tierschutzes als gemeinnützigen Zwecken dienend anerkannt und nach § 5 Abs. 1 Ziff. 9 KStG von der Körperschaftssteuer befreit. Zuwendungen sind steuerlich abzugsfähig.



## Katzensprache

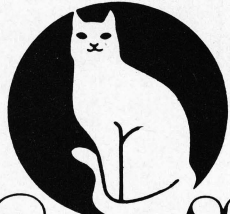
Noch vielseitiger und feiner abgestuft als der Hund äußert sich die Katze. Trotzdem fällt es dem echten Katzenfreund nicht allzu schwer, seine Katze zu verstehen. Und zwar besonders an der Stimme, die unschwer erkennbar auf Verständigung, auch mit dem Menschen, ausgerichtet ist. Dabei gleicht keine Katzenstimme einer anderen, doch stets wird zu den verschiedenen Anlässen ein ganz bestimmter Laut eingesetzt. Wer oft mit seiner Katze spricht, wird herausfinden, daß sie in der Lage ist, wie ein Kind, das sprechen lernt, die Ausprägungen und Modulierungen ihrer Stimme weiterzuentwickeln.

Zartes Begrüßungsmauzen, die lautstarke "Mach auf"-Forderung" an Tür oder Fenster, der klagende Laut der versehentlich eingeschlossenen Katze und das wohlbehagliche Schnurren: Das sind Grundmuster von Äußerungen der STIMME der Katze, die kaum mißdeutet werden können.

Ebenso leicht zu verstehen sind die ZUNEIGUNGSBETONTEN VERHALTENSWEISEN der Körpersprache. Dazu gehört, daß die Katze uns um die Beine streicht, oder das Köpfchen an uns reibt. Die Katze, die mit ausgefahrenen Krallen rhythmisch tritt, dabei vielleicht sogar Saugbewegungen macht, zeigt mit diesem "Milchtritt" ihr Vertrauen in eine Geborgenheit, wie sie der Säugling bei seiner Mutter empfindet. Höchste Entwicklung der Katzenzärtlichkeit ist das sanfte Streichen mit der Pfote über die Hand.

Hin- und Herschlagen des Schwanzes bedeutet nicht unbedingt Aggressivität, es zeigt ganz allgemein ERREGUNG an, kann also auch Freude oder Erkennen bedeuten. Sind die Schwanzhaare jedoch gesträubt, besonders in Verbindung mit gesträubtem Körperhaar, signalisiert das stets ANGRIFFSBEREITSCHAFT. Aufrecht stehende, nach vorn gerichtete Ohren bedeuten AUFMERKSAMKEIT bei freundlicher Grundhaltung. Geht das Tier in ABWEHRHALTUNG über, legt es die Ohren an und duckt sich. Abwehrbereitschaft und Angriffsstimmung in gleichem Maße und in höchster Intensität bedeutet der Katzenbuckel. Zeigt er sich, so sollte man auf alle Fälle darauf achten, daß die Katze möglichst nicht noch stärker erschreckt wird. Sei es nun von einem fremden Hund, von einer anderen Katze, vom Menschen oder sonstigen Einflüssen.

(Unter Verwendung eines Artikels von Konrad Lorenz im Tierschutzjahrbuch 1981.)



# Weißer Kater

## WIPOLO Tierbedarf

Offenbach · Bleichstraße 35 · Telefon 88 79 84

Montag bis Freitag 10.00-13.30 Uhr und 14.30-18.30 Uhr, Samstag 9.00-14.00 Uhr

- Mittwoch nachmittags ab 13.30 Uhr geschlossen -

**Abhollager Offenbach (200 m vom Kaiserleikreisel)**

Pirazzistr. Ecke Bernardstr. (Gelände der ehem. Schuhfabrik Rheinberger)

- nur mittwochs von 16.00-18.30 Uhr geöffnet -

Wir führen **Katzenspezialitäten** und **Futterartikel**  
in größter Auswahl zu sehr günstigen Preisen

... natürlich gibts auch viel für **Hunde, Vögel**  
und alle anderen **Haustiere** ...

### Katzenstreu

weiße Steinchen, sehr saugfähig  
und enorm geruchsbindend  
Qualitätsware - keine Billigware  
**DM 16,50 / 22,7 kg**

### NEU! Wasserlösliche Katzenstreu KATLIT

12 kg **DM 9,60**      25 kg **DM 18,90**

**Kratz- und Kletterbäume** - Riesenauswahl -  
**Korbhöhlen mit Gitter** ab **DM 53,80**

**Alle Sorten Dosen- und Trockenfutter zu Niedrigpreisen**  
zum Beispiel: **Whiskas**, alle Sorten - 195 g **DM -,83**

Suchen Sie einen Urlaubsplatz für Ihre Katze bei liebevollen Tierfreunden (privat),  
fragen Sie uns, wir helfen und beraten gerne.

**Große Auswahl - Kleine Preise**

**und natürlich werden Sie immer freundlich bedient**



# Hundefütterung

## Futterplan für Welpen

Gerade der junge, heranwachsende Hund ist auf eine regelmäßige und qualitativ gut zusammengesetzte Nahrung angewiesen, um sich gesund und munter zu entwickeln.

Hier einige Nahrungsvorschläge für jeweils einen Tag:

1/2 Dose Fertigfleischnahrung  
60 g Haferschleim oder feine  
gekochte Haferflocken mit Milch  
1/2 Banane, zerdrückt

1/2 Dose Fertigfleischnahrung  
60 g Möhren, gekocht und passiert  
mit rohem Ei gemischt  
70 g gekochter Reis

200 g feingeschnittenes, gekochtes  
Fleisch (gemischt: Rindfleisch, Pansen,  
Blättermagen, Leber, Milz, Lunge)  
50 g gekochter Reis  
100 g gekochtes Gemüse  
1/4 l Brühe

Die angegebenen Mengen (für Hunde mittelgroßer Rassen) werden auf 5 Mahlzeiten am Tag verteilt. Ab 3. Lebensmonat erhält der Welpe dann 4 Rationen, und zwar die 1/2-fache Menge der Portionen. Ab 4. bis 5. Monat erhöht sich die Menge auf das 2 bis 2 1/2-fache. Gefüttert wird dann nur noch zweimal am Tag.

Bei der Welpenfütterung sollte man nicht systematisch vorgehen, sondern Rasse, Appetit und Bewegungsdrang beachten.

## Futterplan für erwachsene Hunde (ab etwa 1 Jahr)

Obwohl der Hund zu der Gruppe der Carnivoren, den Fleischfressern, gehört, darf sich seine Nahrung nicht allein auf Fleisch beschränken, weil sonst schwerwiegende Mangelschäden eintreten. Eine gesunde Hundenahrung muß aus Eiweiß, Kohlenhydraten, Fett, Vitaminen und Mineralstoffen bestehen, und zwar im richtigen Verhältnis.

Fertigfutter, wie es heute in der Industrie angeboten wird, erfüllt voll und ganz die Anforderungen, die an eine ausgewogene Hundenahrung gestellt werden. Es ist so zusammengesetzt, daß es bedenkenlos über Jahre hinweg gefüttert werden kann.

Wer auf diese Möglichkeit nicht zurückgreifen will, sollte das Futter wie folgt zusammenstellen:

Das Futter kann roh, besser gekocht, gereicht werden (Zimmertemperatur). Es soll möglichst abwechslungsreich sein. 2/3 der Futtermenge soll aus Fleisch bestehen. Dazu werden Haferflocken oder Reis (gekocht), eine Prise Salz und Gemüse gegeben. Einmal in der Woche kann diese Mahlzeit durch Quark oder dicke Milch mit Ei und Honig ersetzt werden.

Süßigkeiten, Kekse, Wurstbrote usw. sollen nicht gefüttert werden.

An Fleisch kann gefüttert werden:

Rindfleisch, Pferdefleisch, Pansen (Fleck), Blättermagen, Leber (möglichst gekocht, da sonst leicht Durchfall), Herz und Fisch ohne Gräten.

Diverses Fleisch gemischt mit Innereien ist einer reinen Fleischfütterung vorzuziehen, da sonst Mangelschäden durch einseitige Fütterung entstehen können.

An Gemüse kann gefüttert werden:

Geriebene Wurzeln oder Wurzelsaft, Sauerkraut, Kohlrabi, Spinat usw., sind zu empfehlen.

**Streng verboten:**

Speisereste, Gewürztes und Geräuchertes.

Knochen, Fett, Schweinepfoten, Schweineohren, Kartoffeln.

**Futterregeln**

- Der erwachsene Hund erhält eine Mahlzeit am Tag, am besten immer zur gleichen Zeit.
- Das Futter darf niemals aus dem Kühlschrank gefüttert werden.
- Reste sollen nicht in der Schüssel bleiben - sie könnten verderben.
- Frißt der Hund nicht alles auf, wird die nächste Ration um das Übriggelassene gekürzt.
- Trinkwasser - besonders wenn der Hund Trockenahrung erhält - sollte immer bereitstehen.

Futtermengen richten sich nach der Größe, Rasse und Einsatz des Hundes. Als Richtschnur für erwachsene Hunde gilt

Bei 2 kg Körpergewicht: pro Tag 220 Kilo-Kalorien (z. B. 250 g Dosen-Vollnahrung)

Bei 5 kg Körpergewicht: pro Tag 440 Kilo-Kalorien (z. B. 500 g Dosen-Vollnahrung)

Bei 10 kg Körpergewicht: pro Tag 740 Kilo-Kalorien (z. B. 800 g Dosen-Vollnahrung)

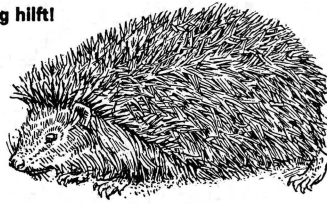
Bei 25 kg Körpergewicht: pro Tag 1480 Kilo-Kalorien (z. B. 1650 g Dosen-Vollnahrung)

Bei 60 kg Körpergewicht: pro Tag 2840 Kilo-Kalorien (z. B. 3200 g Dosen-Vollnahrung)



Als Igelfreund verwenden Sie bitte nie Schneckenbekämpfungsmittel: Sie töten damit in qualvoller Weise den Igel, Ihren Freund, der Ihnen so wirksam bei der Schneckenvertilgung hilft!

# IGEL



Jung-Igel, die im späten Herbst oder kurz vor dem Bodenfrost noch gefunden werden, brauchen höchstwahrscheinlich menschliche Hilfe, um den kommenden Winter zu überleben!

## Zuerst wiegen Sie Ihren Findling:

Tiere über 800 g setzen Sie bitte wieder in die Freiheit, sie sind von der Rettungsaktion nicht betroffen.

Alle Igel unter 800 g sollten in menschliche Obhut. Dazu erhalten Sie die nachstehenden Hinweise:

**Allgemeines:** Diese Jung-Igel brauchen intensive Wärme und die Fütterung den ganzen Winter hindurch (sie sollen gerade dem Winterschlaf entgehen, den sie, zufolge ihres niedrigen Körpergewichtes höchstwahrscheinlich nicht leben überstehen würden).

**Haltung:** Sie halten Ihren kleinen Kostgänger bitte in gut zimmerwarmem, hellem Raum, möglichst auf einem Boden, der gut aufwischbar ist. Ein Eckchen dieses Raumes genügt, ein geeignetes Brett könnte als Abgrenzung dienen.

In diese Aufenthaltsecke geben Sie ein Schlafkästchen hinein. Wichtig an diesem Schlafkästchen ist, daß es runderherum geschlossen ist (etwa mit einem abnehmbaren Deckel) und in das man ebenerdig ein Einschlupfloch geschnitten hat (Pappkarton etwa).

Da die meisten Fußböden aus Zement und sehr kalt sind, lege man ein dickes Holzbrett, dicke Lagen Zeitungspapier oder sonstige kälteabhaltenden Unterlagen unter das Schlafkästchen.

In das Schlafkästchen gibt man ein altes Wollstück, etwas Heu, zerschnittene Zeitung.

Wenn Sie versäumen, Ihrem Schützling dieses dunkle Schlafkästchen zu gewähren, haben Sie sehr unliebsame Unruhe durch ihn. Er wird mit großer Sturheit versuchen, alle ungeeigneten dunklen Winkel in Ihrer Wohnung aufzusuchen.

**Ernährung:** Der Igel ist vornehmlich ein Fleischfresser.

Sie können verwenden:

Hackfleisch, Hühner-Innereien (recht preiswert), Rinderherz, gelegentlich kann Katzen-/Hundefutter aus Büchsen mit etwas Hackfleisch vermischt werden.

**Das jeweilige Fleisch wird durchgedreht gefüttert** unter Beimischung von etwas Haferflocken, einer Messerspitze Futterkalk und einem Tropfen Lebertran.

Es soll ein verkneteteter, weicher, leicht feuchter Brei (evtl. ein wenig Wasser zugeben) entstanden sein.

Der Igel bekommt seine Ration (soviel er selbst mag) gegen Abend, kleinere und anfangs schwächere Tiere sollte man auch versuchen, einige Male am Tage zu füttern, damit sie zu Kräften kommen.

Der kleine Igel braucht auch täglich einige Mehlwürmer, die er lebend frisst. Diese Mehlwürmer sind auch gut für die Verdauung.

**Mehlwürmer:** Diese beziehen Sie aus dem zoologischen Geschäft.

Etwa 100 g Mehlwürmer gibt man in eine größere Plastikschüssel (mit höherem Rand) streut Kleie oder Haferflocken darüber, legt eine Scheibe Brot hinein, gibt auf einem Stück Papier (Wellpappe) täglich etwas geriebene Möhren.

Bei Zimmerwärme halten sie sich gut.

Ihrem Igel können Sie ab und an einige (ungesalzene) Nüsse, Pinienkerne, Sultaninen, zur Fleischspeise ein Eidotter, später ganz weiche Obststücken und ab und an einen Fleischknochen (roh oder gekocht, aber ungesalzen) zum Abnagen geben.

**Tränkung:** Der Igel soll stets frisches Wasser vorrätig haben, evtl. halb Wasser, halb Fenchel- oder Kamillentees.

Milch wird nie pur gegeben, sondern immer nur halb Wasser, halb Milch.

**Verdauung:** Es sollen rollbare kleine Würstchen sein, alles andere ist bereits Durchfall.

Dann lassen wir die Milch vollkommen fort und geben nur Fenchel- oder Kamillentees zu trinken.

In die Lauffecke können Sie dem Igel – damit er möglichst stubenrein wird – ein „Klo“ einrichten und zwar mit einer Unterlage aus Zeitungspapier und darauf etwas verstreuten Torf.

Lassen Sie dort beim Auswechseln jedoch immer eine vorherige „Spur“ seiner Geschäfte zurück.

**Igel-Säuglinge:** Sollte Ihr Igelkind nicht einmal selbst fressen, da es vielleicht noch ein Säugling ist, müßte er alle 2–3 Stunden mit einer Miniatur-Milchflasche (Puppenflasche) flüssige Nahrung eingeflößt bekommen. Dafür nehmen Sie eine Baby-Nahrung halbfett und verdünnen Sie diese noch vorschriftsmäßig mit Wasser. Der Trunk soll lauwarm gegeben werden.

Massieren Sie ihm möglichst nach jeder Mahlzeit einige Male vom Hals hinunter leicht mit dem Zeigefinger das Bäuchlein, das erleichtert die Verdauung.

Bieten Sie ihm dann später die oben beschriebene Fleischnahrung in Fortsetzung zu der Säuglingsnahrung an.

**Gewichtskontrolle:** Nimmt Ihr Igel schön langsam und regelmäßig zu (wiegen Sie ihn möglichst 2mal pro Woche), ist es das beste Zeichen, daß er gesund ist und gut gedeiht. Das Normalgewicht eines ausgewachsenen Igels beträgt ca. 1000–1500 g. Er muß aber selbstverständlich auch bei Erreichung dieses Gewichtes bis etwa Mai des nächsten Jahres bei Ihnen bleiben.

**Erste Pflege, wenn Sie ihn ins Haus nehmen:** Bei Flohbefall besprayen Sie den Igel mit einem sehr leichten Insektensmittel für Haustiere (Katzen), wobei Augen und Ohren zu schützen sind. (Kein DDT.)

Evtl. Zecken beträufelt man erst mit etwas Salatöl, das Sie 10 Minuten einwirken lassen. Dann drehen Sie die Zecke gegen die Uhr heraus, so bekommen Sie auch den Kopf der Zecke, der im Wirttier sitzt, gefahrlos mit heraus.

Dann bereiten Sie ihm ein lauwarmes Bad, dem keinerlei Badezusätze hinzugefügt werden dürfen (starke Verschmutzung mit etwas reiner Kernseife behandeln) und trocken oder föhnen Sie ihn sehr gut.

Halten Sie ihn nach dem Bad besonders warm. Man vermeide außerdem jeden Kontakt mit Putzmitteln, Waschmitteln etc., die alle sehr schädlich für den Igel sind.

**Krankheitsanzeichen:** Nach anfänglich guter Futteraufnahme plötzliche **Essensunlust, Verweigerung des Futters** und damit verbundene **Gewichtsabnahme**. Starker, anhaltender **Durchfall, Husten**, oder auch wenn bei guter Futteraufnahme Kleinigel längere Zeit nicht zunehmen.

Diese Krankheiten, welche für Menschen und andere Haustiere nicht ansteckend sind, müssen unbedingt sofort ärztlich behandelt werden, da der Igel sonst kaum überleben wird!

## Vorbereitung für die Freiheit:

Wenn Ihr Igel gesund ist, wäre etwa im Mai die Zeit gekommen, ihn in die Freiheit zu setzen. (Der Igel steht unter Naturschutz und darf nicht in Gefangenschaft gehalten werden, wenn für seine Gesundheit keine Gefahr mehr besteht.)

Sie können ihm vor der Ausreise bereits Regenwürmer, Schnecken (Achtung: die nicht durch Bekämpfungsmittel giftig wurden), Käfer, Ameiseneier anbieten.

Haben Sie einen offenen und ungefährdeten Garten, d. h. entfernt von Autostraßen und Nachbarn, die rücksichtslos Schneckenengift streuen, können Sie ihm dort ein gut geschütztes Nest bauen. Wenn es seinen natürlichen Anforderungen entspricht und er abends auch noch etwas Zusatzfutter erhält, wird er sich vielleicht gerne bei Ihnen ansiedeln. Andernfalls lassen Sie ihn in seine selbstgewählte Freiheit ziehen oder bringen Sie den Igel (möglichst in der Abenddämmerung) an einen absolut ungefährdeten, mit viel Unterholz und Gebüsch bewachsenen Laubwald/Wiesenrand. Bereiten Sie ihm dort unter Gestrüpp etc. ein provisorisches Nest, aus dem er dann bei einbrechender Dunkelheit seinen Weg in die Freiheit gehen wird und auch einmal eine Igelfamilie gründen kann. Dr. W. u. C. Poduschka hat ein entzückendes Büchlein geschrieben: „Geliebtes Stacheltier“ (Landbuch-Verlag – erhältlich in Buchhandlungen), wenn Sie durch Ihren Schützling zum großen Igel-Freund geworden sind, macht Ihnen die Lektüre, die auch viel Wissenswertes enthält, gewiß Freude.

Sie übernehmen nun eine Aufgabe, einem Tier, das ohne Sie kaum am Leben bleiben kann, zu helfen.

Wenn Sie dem Tierschutzverein beitreten wollen, so füllen Sie bitte die untenstehende Beitrittserklärung aus und senden sie, auf eine Postkarte geklebt, an: Tierschutzverein Offenbach, Michael Prechtel, Waldstr. 239, 6050 Offenbach.

### Tierschutzverein Offenbach/M. E. V.

Gegründet 1898

Behördlich als gemeinnützig und förderungswürdig anerkannt.  
Zuwendungen sind steuerlich abzugsfähig.

Hiermit erkläre ich meinen Beitritt zum Tierschutzverein  
Offenbach a. M. e. V. mit einem Jahresbeitrag von DM.....

Vor- und Zuname: ..... geb.: .....

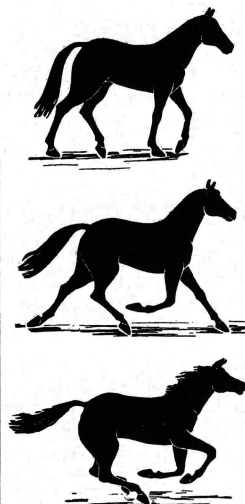
Straße und Hausnummer: .....

Stand oder Beruf: .....

....., den ..... 19.....

(Unterschrift)

Der Mindestbeitrag für Einzelmitglieder beträgt DM 20,- jährlich.



# PERSONALIEN

## POSITIONEN

Hans Georg Ruppel, 38, gelernter Archivar, leitet seit dem 1. September das Offenbacher STADTARCHIV in der Sandgasse. Die Einstellung Ruppels wurde durch die organisatorische Trennung von Stadtmuseum und Stadtarchiv möglich. Erfahrungen für seine Aufgabe konnte Ruppel im Stadtarchiv Frankfurt, auf der Archivschule Marburg, beim Staatsarchiv Darmstadt, beim Archiv für Hessische Geschichte und Altertumskunde und beim Nationalarchiv in Washington sammeln. Publikation: "Historisches Ortsverzeichnis für das Gebiet des ehemaligen Großherzogtums und Volksstaates Hessen", in Kürze erscheint eine Arbeit über die Hessischen Abgeordneten 1920 bis 1933. Eine wesentliche Aufgabe des Stadtarchivs ist es, wie der zuständige Stadtrat Walter Bär erklärte, die Gegenwart in Dokumenten festzuhalten.

Herbert Wille, 48, arbeitet seit 21 Jahren im Offenbacher JUGEND-AMT und wurde jetzt dessen Chef. Seit 1973 war er bereits stellvertretender und seit der Erkrankung von Armin Triebel im vergangenen Jahr kommissarischer Amtsleiter. Das Jugendamt umfaßt, einschließlich der Honorarkräfte, mehr als 120 Mitarbeiter und kann in diesem Jahr über einen Etat von rund 8,4 Millionen Mark verfügen: 6,5 Millionen sind für die Erziehungshilfe (mit den Amtsvormundschaften und -pflugschaften sowie der Psychotherapeutischen Beratungsstelle in der Geleitsstraße), 1,3 Millionen für die Jugendförderung und 587000 für die Unterstützung freier Verbände vorgesehen. Die Pläne von Herbert Wille: Erstellung eines Konzepts über die Leistungsfähigkeit der Jugendbegegnungsstätten, Erweiterung der Pflegestellen und Verbesserung von deren Betreuung, Kurse für Pflegeeltern mit Beratung und Erfahrungsaustausch, Einrichtung einer therapeutischen Wohngruppe (evtl. im Spessarttring 6) für von zu Hause weggelaufene 15 bis 16jährige (die bisher in gemieteten Zimmern untergebracht werden), Erstellung eines Freizeitangebots für die Jugendlichen im Eschig (ein hauptamtlicher Mitarbeiter wird demnächst eingestellt).

Dr. Hans Rudolf Matthäi, 45, wurde neuer Schulleiter der ALBERT-SCHWEITZER-SCHULE, zwei Jahre, nachdem Oberstudiendirektorin Gudrun von Nida in Pension ging. Der aus Frankfurt stammende Neuphilologe (Romanistik, Anglistik) war vorher Leiter einer Planungsgruppe, die an einer additiven Gesamtschule in Bergen-Enkheim eine gymnasiale Oberstufe aufgebaut hat. Für Dr. Matthäi steht insbesondere die Zusammenarbeit mit der Schillerschule an, von deren gymnasialen Zweig wechselten bereits die ersten Absolventen in die Oberstufe der Albert-Schweitzer-Schule. Als

Mitglied der Fachkommission für die Rahmenrichtlinien für die Neuen Sprachen wünscht sich Dr. Matthäi, daß der Sprachunterricht auch praktischen Nutzen hat - Grammatikunterricht in Englisch z.B. dürfe nicht Selbstzweck sein, sondern müsse dazu dienen, die Schüler in die Lage zu versetzen, sich mit Engländern verständigen zu können. Dr. Matthäi ist verheiratet und hat einen Sohn. Daß keiner der kommissarischen Schulleiter Volker Heim und Heinz Ludwig Schwab Chef der Albert-Schweitzer-Schule wurde und die Stelle zwei Jahre lang unbesetzt blieb, ist wohl dem besonderen Auswahlverfahren für eine solche Position zuzuschreiben.

Helmut Kumm, 34, der 1,90 m große Sohn des Offenbacher Verlegers Wilhelm Kumm, hat eine wesentliche Wandlung hinter sich. Beruflich vom Kernphysiker zum Hydroklimatologen (beim Wetterdienst) und politisch vom Juso zum Direktkandidat der Grünen für den Bundestag im Wahlkreis Offenbach. Wie er sagt, ist der Umweltschutz inzwischen zum Lebensinhalt für ihn geworden. Er fährt gerne Rad und isst gerne Grüne Soße.

## EHRUNGEN

Albert Grimm, 60, Präsident des Offenbacher Amtsgerichts und seit fünfzehn Jahren Erster Vorsitzender der Jugendmusikschule, erhielt am 14. August die Bürgermedaille in Silber der Stadt Offenbach. Unter seiner Leitung wurde die Jugendmusikschule in den Verband Deutscher Musikschulen aufgenommen und konnte ihre Schülerzahl auf über 1300 steigern und letztes Jahr in ein neues Gebäude einziehen.

Dr. Kurt Kampf, der am 16. November seinen 73. Geburtstag feiert, wurde ebenfalls am 14. August mit der Bürgermedaille in Silber ausgezeichnet. Der Pädagoge Dr. Kampf war zuletzt als Oberstudienrat an der Rudolf-Koch-Schule tätig, seit 1970 befindet er sich im Ruhestand. Dr. Kampf leitete den traditionsreichen Bund Offenbacher Künstler von 1969 bis 1976 als Vorsitzender, heute ist er dessen Ehrenvorsitzender. Es ist nicht zuletzt Dr. Kampf zuzuschreiben, daß der BOK auch für Nicht-Offenbacher geöffnet wurde.

Elisabeth Maas, 77, seit fünfzehn Jahren Erste Vorsitzende des Evangelischen Frauenvereins, wurde am 21. August mit dem Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Deutschland geehrt. Frau Maas, in Rotterdam geboren und gelernte Buchhändlerin, war verheiratet mit Dr. Hermann Maas, dem langjährigen Kulturdezernenten Offenbachs, der 1952 starb. Nach seinem Tode widmete sie sich mit ganzer Kraft dem Evangeli-

schen Frauenverein, der sich seit 1964 ganz auf die Betreuung älterer Menschen konzentriert (früher war auch ein Kindergarten vorhanden). Das große Alten- und Pflegeheim in der Andréstraße wurde überwiegend durch den Einsatz von Frau Maas geschaffen. Auch bei der Gründung der Verbraucherzentrale Hessen e.V. im Jahre 1959 war Elisabeth Maas dabei, arbeitete dort mehrere Jahre als Vorstandsmitglied mit und ist heute Ehrenmitglied. Seit 1974 ist Frau Maas im Vorstand der CDU-Frauenvereinigung aktiv.

Alois Bromkamp, 68, seit 1976 Präsident der Industrie- und Handelskammer Offenbach und seit mehr als 20 Jahren Konsul des Libanon, wurde für seinen Einsatz für die Offenbacher Wirtschaft und sein bürgerschaftliches Engagement mit der Ehrenplakette der Stadt ausgezeichnet. Nachdem Bromkamp als Angestellter bei einem Frankfurter Bremsenhersteller gearbeitet hatte, gründete er ein eigenes Unternehmen. 1953 kam der Betrieb mit 173 Mitarbeitern nach Offenbach, heute finden bei Löhr & Bromkamp in der Mühlheimer Str. 163 beinahe zehnmal so viele Menschen Arbeit. Der ehemalige Teilhaber an der Firma, Erich Löhr, schied bereits 1959 aus dem Unternehmen aus. Der Schwerpunkt der Produktion liegt bei Gelenkwellen für die Automobilindustrie - "Löbro"-Wellen sind in fast allen europäischen Fahrzeugen zu finden.

Dr. med. Georg Volk, 82, ältester praktizierender Arzt in Offenbach, erhielt für seine Verdienste als Wissenschaftler, als Arzt und als Schriftsteller am 25. August die Bürgermedaille in Silber. Dr. Volk sieht und behandelt den Menschen in seiner Einheit von Leib, Seele und Geist, wobei "Schulmedizin", Homöopathie und Psychotherapie für ihn keine Gegensätze sind. Zwischen einer Behandlung mit Antibiotika und einem homöopathischen Mittel bestehe kein Widerspruch, da jedes auf seine spezifische Weise wirke. Auch müsse der Mensch vom Geist her gesund werden wollen, wie er auch vom Geist her körperlich erkranken könne. Unter anderen schrieb Dr. Volk auch Bücher, die sich direkt an den Patienten wenden und als Grundlage für einen Dialog zwischen Patient und Arzt dienen sollten. Auch heute, nach 54jähriger ärztlicher Tätigkeit, versteht Dr. Volk, zusammen mit seinem Kollegen Dr. Richard Kröll, seinen ärztlichen Dienst.

Ludwig Wissel, 65, Geistlicher Rat, erhielt am 24. August anlässlich seines 40jährigen Priesterjubiläums das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik Verliehen. Jahrelang war Wissel der Präses der Offenbacher Kolpingfamilie und wurde aufgrund seiner Verdienste zum Ehrenpräses ernannt. Er ist tätig als Gefängnisseelsorger, Betreuer der Offenbacher Nicht-Seßhaften, Seelsor-



**Hobel**  
GRILL  
RESTAURANT

*Feine französische und deutsche Küche*

**BLEICHSTR. 59 · 6050 OFFENBACH · TEL. 88 91 78**

Neu im  
SG-Programm:  
SG-600  
SG-800

SG-600 SG-800

**Carlos Santana  
und die Yamaha SG-2000**

**MUSIK  
RENZ**

Manfred Büttner

Bieberer Str. 28 6050 OFFENBACH/M. Tel. 88 29 26

**YAMAHA**  
sounds really great!

**YAMAHA  
PROFESSIONAL  
CENTER**

YAM 5-0478

ger für die Gehörlosen und Blinden in Offenbach sowie Betreuer des Altenheims St. Ludwig des Caritasverbandes.

Dr. Karl Reiss, am 20. September 70 Jahre alt geworden, Apostolischer Protonotar und Prälat, empfing am 21. September das Verdienstkreuz 1. Klasse des Verdienstordens der Bundesrepublik sowie den Ehrenbrief des Landes Hessen. Seit 1946 wirkt der in Böhmen geborene Dr. Reiss in Offenbach, zuerst als Kaplan in St. Marien. Einige Ausschnitte aus seiner vielfältigen Tätigkeit auf caritativem, sozialem und seelsorgerischem Gebiet: Mitglied des Albertus-Magnus-Kollegs in Königstein, kommissarischer Leiter des Sudetendeutschen Priesterwerkes, Sprecher der sudetendeutschen Priester, Beauftragter der Deutschen Bischofskonferenz für die deutschsprachigen Heimatvertriebenen aus Böhmen und Mähren / Schlesien. Besondere Verdienste erwarb sich Dr. Reiss um die deutsch-tschechische Verständigung, die Betreuung der Spätaussiedler aus den deutschen Ostgebieten und die Integration von Randgruppen. Er redigiert mehrere Zeitschriften, die sich dem geschichtlichen und kulturellen Erbe widmen und veröffentlichte im Rahmen des von ihm geleiteten Priesterwerkes etwa 20 Aufsätze, die vor allem historische Themen behandeln. 1971 erhielt Dr. Reiss das Verdienstkreuz am Bande, 1974 wurde er zum Apostolischen Protonotar, der höchsten Stufe eines päpstlichen Prälaten, berufen.

## GESTORBEN

Walter Kosterlitz, Vorsitzender der Schlesischen Landsmannschaft in Offenbach, verstarb im Alter von 72 Jahren. Seit seiner Pensionierung als Beamter des Lastenausgleichsamtes beim Regierungspräsidenten im Jahre 1973 war Kosterlitz Vorsitzender der Landsmannschaft. Neben einigen anderen Ämtern hatte er bis zu seinem Tode auch das eines Vorstandsmitglieds im örtlichen Bund der Vertriebenen inne.

Günter Kretschmann, mit großer Mehrheit im März zum stellvertretenden Vorsitzenden der SPD wiedergewählt, wurde wenige Tage vor seinem 50. Geburtstag aus seiner Wahlkampfarbeit für seine Partei gerissen. Seit 1972 gehörte Kretschmann der Stadtverordnetenversammlung an, bis 1977 fungierte er als stellvertretender Fraktionsvorsitzender. Im Berufsleben war er als Postbeamter bzw. als Personalratsvorsitzender der Luftpostleitstelle Rhein-Main und im Gesamtpersonalrat der Bundespost tätig. Mit Günter Kretschmann verlor die Offenbacher SPD einen ihrer engagiertesten Politiker.

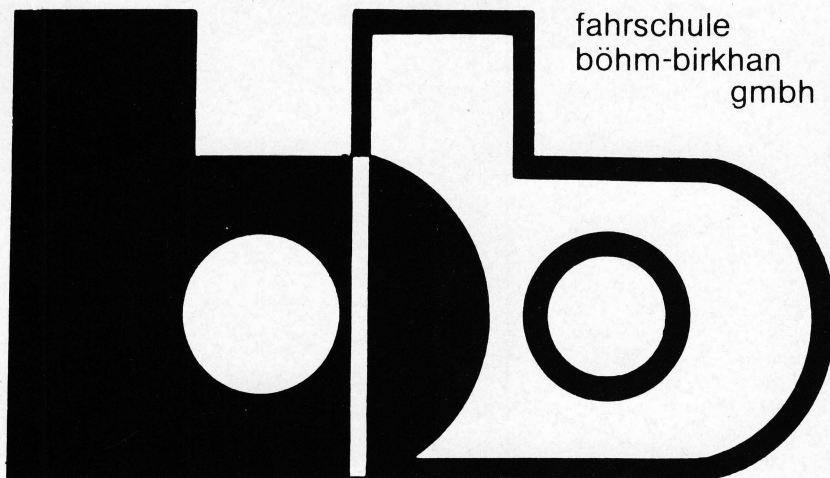
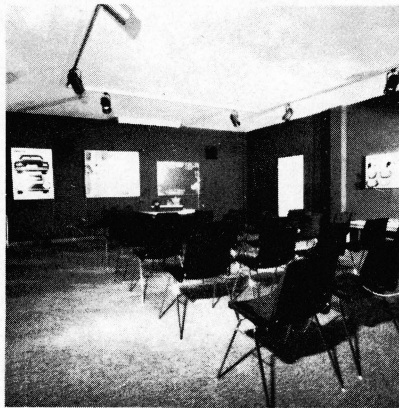
## JUBILÄEN

Gerhard Bautz, Oberstudien- direktor und Leiter der Offenbacher Theodor-Heuss-Schule, beging am 14. August sein 25jähriges Dienstjubiläum. Stadtrat Kurt Busch überreichte ihm eine Ehrenurkunde.

OFFENBACH  
Bahnhofstr. 35  
Anmeldung und Unterricht:  
Donnerstag ab 18.30 Uhr

OFFENBACH-BIEBER  
Aschaffener Str. 1  
Anmeldung und Unterricht:  
Dienstag ab 18.30 Uhr

DIETZENBACH-STEINBERG  
Albert-Schweitzer-Str./  
Ecke Pestalozzistr.  
Mittwoch ab 18.30 Uhr

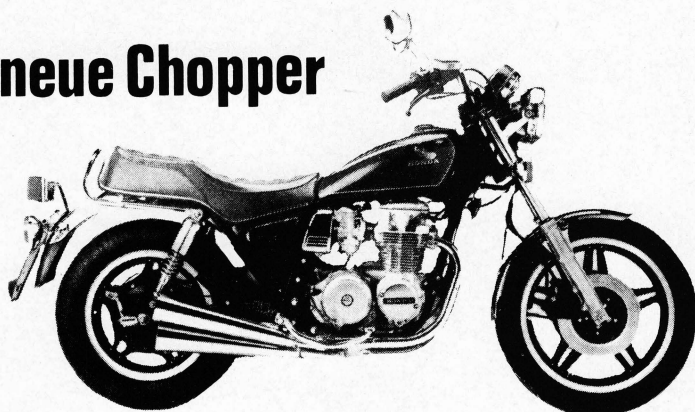


GOERDELERSTR. 77, 6050 OFFENBACH, TEL. (06 11) 85 40 30

Unsere Schulungsfahrzeuge BMW 320, GOLF LS und GOLF AUTOMATIK mit Klimaanlage ermöglichen eine individuelle Ausbildung. Auch eine HONDA CB 650 C (einschließlich Lederkombination) steht zur Verfügung.

Sollten sich weitere Fragen ergeben, stehen wir Ihnen gerne jederzeit täglich telefonisch zur Verfügung.

## Der neue Chopper



## GEBURTSTAGE

Ferdinand Winkel, 1959 bis 1970 Dezernent für das Sozial- und Gesundheitswesen in Offenbach, feierte am 18. August seinen 75. Geburtstag. Oberbürgermeister Walter Buckpesch überbrachte die Glückwünsche der Stadt. Zu seinem 70. Geburtstag erhielt Ferdi Winkel die Ehrenplakette der Stadt Offenbach, zu seinem 65. Geburtstag soll er, der einst als "fröhlichster Offenbacher" galt, gesagt haben: "Ich bemühe mich, mit Würde alt zu werden, aber nur das Altwerden gelingt mir."

Erich Römhild, Chef der Firma Römhild (Werkzeuge), beging am 9. September seinen 60. Geburtstag. Der in Thüringen geborene Römhild fand nach dem Krieg in Offenbach eine neue Heimat und hat u.a. als Mitglied der Kreishandwerkerschaft, der Prüfungskommission in der Kammer Darmstadt sowie des Aufsichtsrats der Volksbank Bürgel viele Freunde gewonnen.

### *Alles für den Musik-Unterricht*

Konzert-Gitarren 99,- bis 2000,-  
Western- und 12-saitige Gitarren  
99,- bis 550,-  
E-Gitarren 99,- bis 1000,-  
E-Bässe 195,- bis 1200,-  
immer vorrätig

SONDERANGEBOTE an Becken

Größte NOTENAUSWAHL in Offenbach  
für alle Instrumente - klassisch  
und modern

ORGELUNTERRICHT 41,- pro Monat

### Musik-André

Frankfurter Str. 28 (Fußgängerzone)  
605 OFFENBACH / MAIN

SEIT 1774

## Offenbach Journal

ZEITSCHRIFT FÜR OFFENBACH

Goethestr. 96  
6050 Offenbach  
Tel. (06 11) 81 95 91

Herausgeber, Verlag und redaktionelle  
Verantwortlichkeit: Michael Galle,  
Goethestr. 96, 6050 Offenbach

Das "Offenbach-Journal" erscheint monatlich zum Einzelverkaufspreis von 1,- DM, Jahresabonnement: 15,60 DM einschl. Zustellung





# VEREINIGUNG OFFENBACHER CB-FUNKER



CLUB - NACHRICHTEN

VOCBF · Postfach 952 · Offenbach 3

NR. 3 - OKTOBER 1980

Hallo, liebe Funkfreunde!  
Wieder ist ein Monat vergangen und wir wollen Euch über einige Dinge unterrichten.

## FLOHMARKT

Am Sonntag, dem 28.9.1980, veranstaltete das Funkstudio Antony in Verbindung mit dem VOCBF einen Flohmarkt in der Gaststätte Germania. Er fand regen Zuspruch.

Funkfreunde aus Gießen, Hainburg, Jügesheim und Offenbach gaben sich ein Stelldichein. Von Halsketten über Socken bis (natürlich) zu CB-Geräten konnte man alles erstehen.

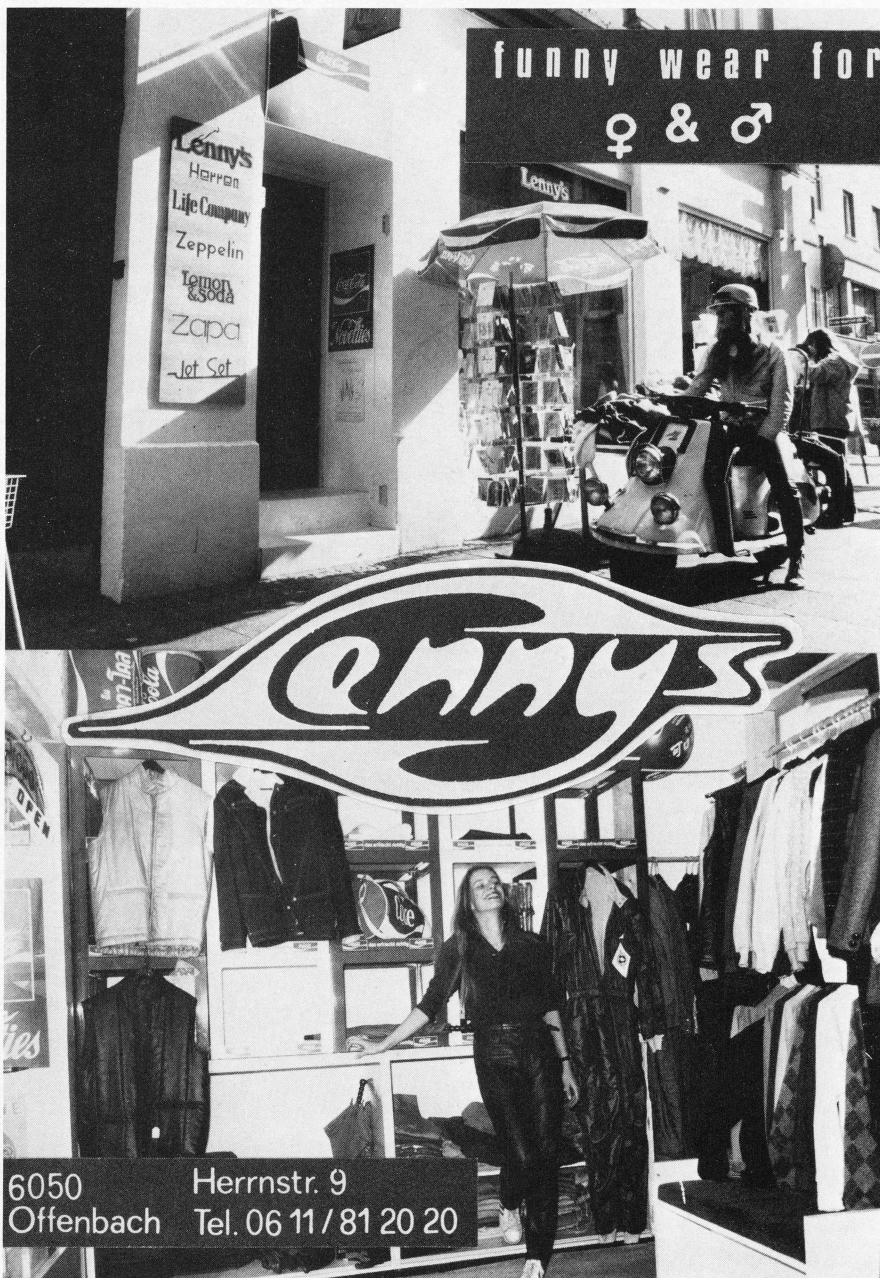
Der anschließende Frühschoppen, bei viel Stimmung, ließ die Ortsrunden um Offenbach wieder etwas zusammenwachsen. Wir danken allen Beteiligten auf diesem Wege für die rege Teilnahme. Den Käufern wünschen wir viel Spaß mit ihren Neuerrungenschaften.

Funkstudio **ANTONY**



CB - Hobby  
Amateurfunk  
Antennenanlagen  
HiFi

6050 OFFENBACH - WALDHOFSTR. 61  
TEL. (06 11) 89 12 70



## FUSSBALL

Und nun zu den Sportfreunden. Am 6.10.1980 bestreitet der VOCBF ein Fußballfreundschaftsspiel gegen den OFC-Anhänger-Fan-Club. Spielort ist die Rosenhöhe, Spielbeginn 18.30 Uhr. Ein Spielbericht folgt an gleicher Stelle (nur bei einem Sieg, Ha-I). PS: Der VOCBF hat für dieses Spiel einen überraschenden Spielereinkauf tätigen können und hofft, diesen mit Erfolg zum Einsatz bringen zu können.

## CB-ZUKUNFT

Nun eine Mitteilung an alle Mitglieder des VOCBF. Einige Tagesblätter haben in der letzten Zeit verschiedene Aussagen über die Zukunft des CB-Funks gemacht und durch Widersprüche die CB-Funkfreunde verunsichert. Hier nun die Bestimmungen für die Zukunft, bekanntgegeben bei der UKW-Tagung:

Alle zur Zeit angemeldeten Feststationen behalten ihre FTZ-Nr., das heißt, auch die Genehmigungsurkunde bleibt erhalten. Die Monatsgebühr beträgt 15,- DM. Neue Feststationen ab 1.1.1981 (neue FTZ-Nr. und nur FM zahlen 10,- DM (12 Kanäle).

Mobilstationen können ab 1.1.1981 über 10 weitere Kanäle verfügen, mit folgender Einschränkung: Kanal 4 bis 15 AM und FM, die neuen Frequenzen nur noch FM-Modulation. Die Bestimmungen über Sendeleistungen und Antennen bleiben unverändert (Schade...).

So, nun alles Gute bis zum nächsten Mal.

Euer V O C B F

Halt... bis zum Oktoberfest am 18.10.1980 im Bürgerhaus Rumpenheim. PS: Wir sind wie immer ausverkauft. (Aca/GL)

# OFFENBACH IM OKTOBER

## STADTHALLE OFFENBACH, Waldstr. 312

Sa	4.10.	20.00	"Zu Gast bei Jaques Offenbach", großer Gala-Abend
Do	9.10.	18.00	Empfang der CDU, Kreisverband Offenbach
Fr	10.10.	14.00	Senioren-Nachmittag der IG Metall
Sa	11.10.	19.30	Bundesliga-Hallenhandball: SG Dietzenbach / Hüttenberg
So	12.10.	11.00	Antiquitätenmarkt
Mo	13.10.	20.00	Konzert WOLFGANG AMBROS
Di	14.10.	20.00	Konzert WEATHER REPORT
Mi	15.10.	20.00	Konzert ELOY
Do	16.10.	19.30	"Gesundheit aus der Apotheke Gottes", Kräutervortrag
Sa	18.10.	20.00	Tanzturnier um den Deutschland-Pokal
Di	21.10.		Fachsex '80
Mi	22.10.		Fachsex '80
Fr	24.10.	20.00	Wahl der "Miß Offenbach" mit Modenschau u. buntem Programm
Sa	25.10.	16.00	und 20.00 Konzert YANNIS MARKOPOULOS
So	26.10.	20.00	Konzertveranstaltung von Orgel-Bauer, Rembrücken
Mo	27.10.	19.00	und 21.15 "Rocky Horror Show"
Di	28.10.	20.00	Konzert TRUCK STOP
Mi	29.10.	20.00	Modenschau der Firma Kleider-Frei
Do	30.10.	11.00	Sparertag des Genossenschaftsverbundes Frankfurt

## THEATER AN DER GOETHESTRASSE

Sa	5.10.	20.00	"Hoffmanns Erzählungen", Oper von Jaques Offenbach, Pfalztheater Kaiserslautern, Abonn. B
Do	9.10.	20.00	"Trieb und Frieden", Chansonabend (Studiobühne, Eingang Kaiserstraße), freier Kartenverkauf
Mo	13.10.	20.00	"Die Beredsamkeit der Hunde", Schauspiel nach einer Fabel, Theater unterwegs, mit Hans Joachim Kulenkampff, Abonn. H
Di	14.10.	20.00	Konzert der Polytechnischen Gesellschaft, Eintritt frei
Mi	15.10.	20.00	"Die Venezianischen Zwillinge" Komödie von Carlo Goldini, Theatergastspielformation Kempf, mit Christian Quadflieg, Abonn. G
Fr	17.10.	20.00	Symphoniekonzert der Rheinischen Philharmonie, Abonn. A
Di	21.10.	16.00	Gala-Nachmittag der "Magie '80", magisch-kabarettistische Revue, freier Kartenverkauf
Mi	22.10.	20.00	"Eine Nacht in Venedig", Operette von Johann Strauß, Pfalztheater Kaiserslautern, Abonn. E
Sa	25.10.	20.00	"Hoffmanns Erzählungen", Oper von Jaques Offenbach, Pfalztheater Kaiserslautern, Abonn. C
So	26.10.	20.00	"Die Dame mit dem Hündchen", nach der Novelle von Tschechow, Tourneetheater "die scene", mit Herbert Fleischmann, Abonn. F

## BÜRGERHAUS RUMPENHEIM, Pfaffenweg 2

Sa	4.10.	20.00	Erntedankfest des Obst- und Gartenbauvereins
Sa	18.10.	20.00	Oktoberfest der CB-Funker

## TURNHALLE OFFENBACH-BIEBER, Seligenstädter Str. 34

Sa	18.10.	20.00	Oktoberfest des Bayern-Vereins "Bavaria" Offenbach a.M.
----	--------	-------	---

## ATELIER UNTERM DACH, Kaiserstr. 40

Mi	8.10.	17.00	"Bühne frei für Marika", Film für Senioren
----	-------	-------	--

## AULA DER HOCHSCHULE FÜR GESTALTUNG, Schloßstr. 31

Mi	15.10.	20.00	Kommunales Kino: "La Strada" (internationaler Filmklass.)
Mi	22.10.	20.00	Kommunales Kino: "Artisten in der Zirkuskuppel - ratlos"
Do	23.10.	20.00	Kulturforum Offenbach, Kleinkunst: "Ich weiß nicht, was soll es bedeuten", Szenenfolge mit Texten von Heinrich Heine

## SPORTHALLE BÜRGEL an der Jahnstraße

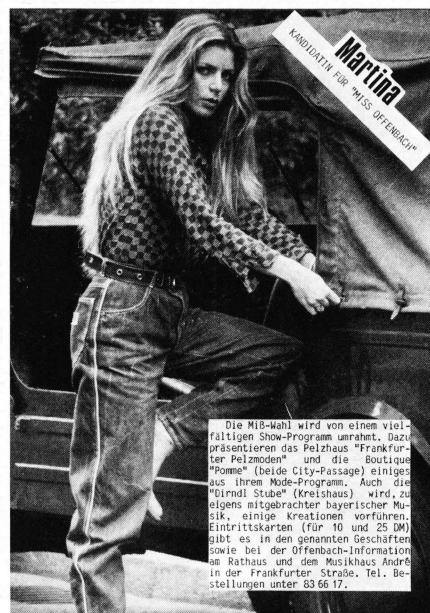
Sa	4.10.	20.00	Jubiläumsball des Kleingärtner-Vereins Offenbach-Bürgel
----	-------	-------	---

## STADTBÜCHEREI, Herrnstr. 82

Mo	13.10.	20.00	"Macht der Rock seine besten Leute kaputt?", Vortrag und Lesung der VHS
Di	14.10.	20.00	"Polizei und Bürger" (VHS-aktuell)
Fr	24.10.	20.00	"Nachgetragene Liebe", Lesung mit Peter Härtling (Offenbacher Literaturbasar)
So	26.10.	15.00	Literarisches Café mit Offenbacher Autoren (im Bücherturm, Offenbacher Literaturbasar)
Mo	27.10.	20.00	"Mann und Frau in neuen Rollen", Lesung und Diskussion (im Bücherturm, Offenbacher Literaturbasar)
Di	28.10.	20.15	"Eine Stadt wie Offenbach - und Literatur?", Podiumsdiskussion (im Bücherturm, Offenbacher Literaturbasar)



Am 24. Oktober ist es soweit: Die erste "Miß Offenbach" wird (sicherlich ganz bezaubernd) von der Bühne der Stadthalle heruntergelächelt. Die Vorentscheidung (in der Discothek "Joy") hat gezeigt, daß man tatsächlich einige von Mutter Natur besonders gesegnete junge Damen bewundern können wird. Daß sich für die Miß-Wahl kein Mitglied der Offenbacher Frauengruppen gemeldet haben wird, dürfte als sicher gelten. Doch auch die größte "Emanze" hat bestimmt nicht das Ideal, besonders unansehnlich zu erscheinen. Deshalb sollte man eine solche Miß-Wahl nicht zur toderntesten Angelegenheit machen. Sondern sich eher über die hübschen Mädchen freuen. Und auch darüber, daß sie offensichtlich auch selbst viel Spaß an der Sache haben. Als ausgebeutete Sexualobjekte fühlen sie sich bestimmt nicht. Deshalb sollten diejenigen, die die Welt verbessern wollen, sich einen lohnenderen Ansatzpunkt suchen. Der 24. Oktober verspricht, ein großes Vergnügen für alle Beteiligten zu werden.



Die Miß-Wahl wird von einem vielfältigen Show-Programm umrahmt. Dazu präsentieren das Pelzhaus "Frankfurter Pelzmoden" und die Boutique "Pommes" (beide City-Passage) einiges aus ihrem Mode-Programm. Auch die "Birndl Stube" (Kreishaus) wird, zu eigens mitgebrachter bayerischer Musik, einige Kreationen vorführen. Eintrittskarten (für 10 und 25 DM) gibt es in den genannten Geschäften sowie bei der Offenbach-Information am Rathaus und dem Musikhaus André in der Frankfurter Straße. Tel. Bestellungen unter 83 66 17.



# LBS

Landes  
Bausparkasse

Bausparkasse der Sparkassen

**JUNGE LEUTE SIND KRITISCH.  
SIE WOLLEN NICHT  
ÜBERREDET, SONDERN  
ÜBERZEUGT WERDEN.**

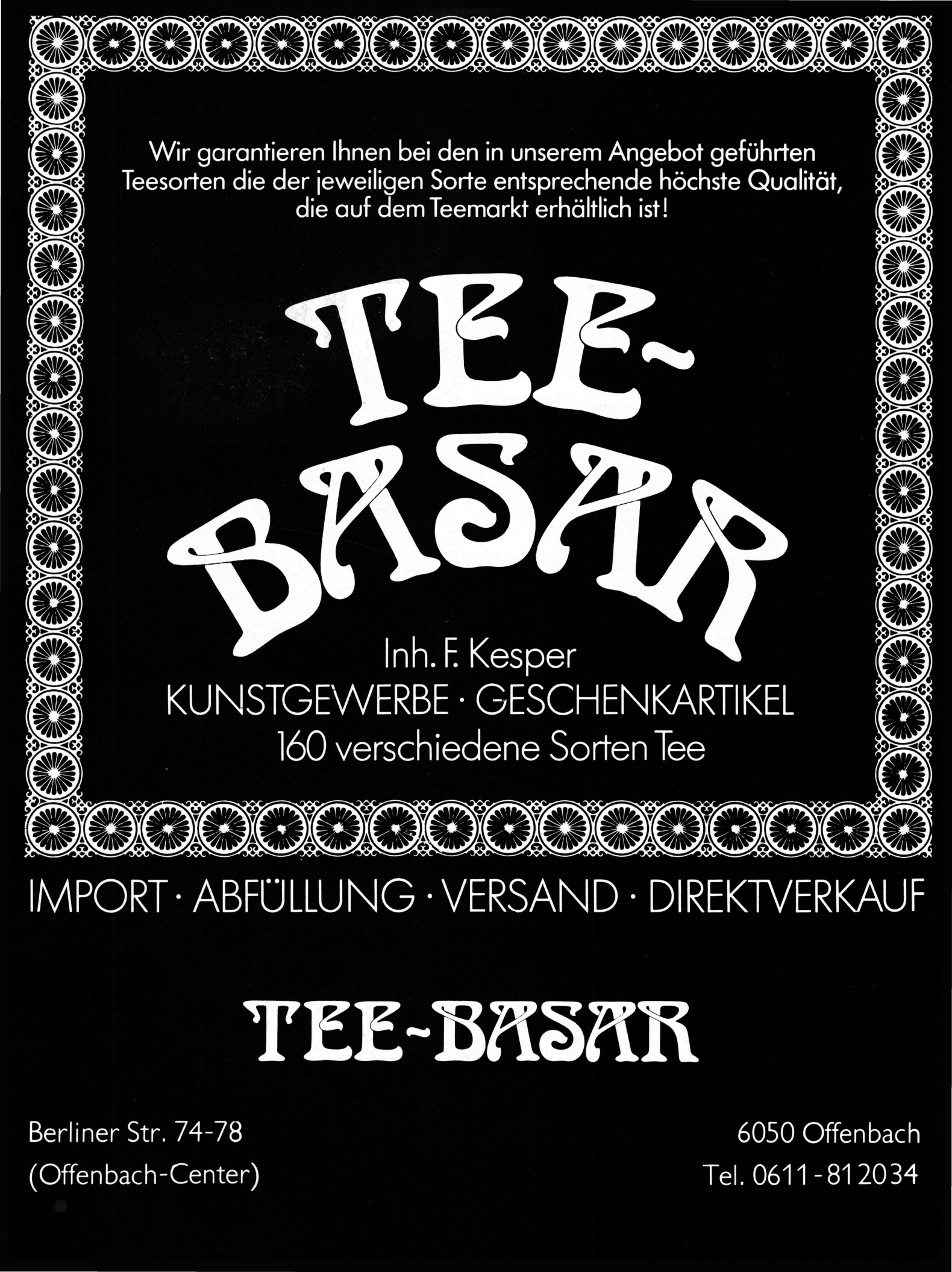


**Junge Bausparer  
zur LBS**

**DENN WIR WISSEN, WAS SIE BRAUCHEN.**

Detlef Bräuer,  
Beratungsstelle Offenbach  
Kaiserstraße 27,  
Ruf (06 11) 81 41 77  
Privatruf (06 11) 8 50 01 11

Helmut Schell,  
Offenbach  
St. Gilles-Straße 4  
Ruf (06 11) 83 18 74



Wir garantieren Ihnen bei den in unserem Angebot geführten Teesorten die der jeweiligen Sorte entsprechende höchste Qualität, die auf dem Teemarkt erhältlich ist!

# TEE- BASAR

Inh. F. Kesper  
KUNSTGEWERBE · GESCHENKARTIKEL  
160 verschiedene Sorten Tee

IMPORT · ABFÜLLUNG · VERSAND · DIREKTVERKAUF

## TEE-BASAR

Berliner Str. 74-78  
(Offenbach-Center)

6050 Offenbach  
Tel. 0611 - 812034